



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 103 vom 10. Oktober 2014

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für Philosophie als Haupt- oder Nebenfach eines Studiengangs mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.) der Fakultät für Geisteswissenschaften

Vom 9. Juli 2014

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 16. September 2014 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 9. Juli 2014 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl.S. 171) in der Fassung vom 8. Juli 2014 (HmbGVBl. S. 269) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Philosophie als Fach eines Studiengangs mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) vom 3. Februar 2014 gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen für das Fach Philosophie ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vom 3. Juli 2013 (PO B.A.) in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für das Fach Philosophie als Haupt- oder Nebenfach.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu PO B.A. § 1: Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

(1) Das Philosophiestudium dient der Ausbildung folgender Kompetenzen

- Die Kenntnis der wesentlichen systematischen Themenfelder der Philosophie einschließlich ihrer historischen Voraussetzungen (Übersichtskompetenz);
- die Fähigkeit zum Umgang mit philosophischen Fragestellungen in allgemeinen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen, historischen und ökonomischen Problemen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft (Deutungskompetenz);
- das Verständnis für die systematischen Zusammenhänge innerhalb philosophischer Fragestellungen und Systeme; die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Quellen sowie die philologische Kompetenz im Umgang mit Texten (Hermeneutische und philologische Kompetenz);
- Reflexion und Argumentation unter Einbeziehung formaler Methoden (Reflexions- und Argumentationskompetenz);
- die selbständige Beschaffung, Bewertung und Präsentation einschlägigen Informations- und Quellenmaterials (Informations- und Zugangskompetenz);
- die Fähigkeit zum Transfer von Erkenntnissen zwischen verschiedenen Teilgebieten einer Disziplin und über die Grenzen der Disziplin hinaus (Transfer- und Transformationskompetenz);
- die selbständige Forschung und die Erarbeitung einer eigenen Position innerhalb exemplarischer Problemfelder unter Anwendung der vorgenannten Kompetenzen (Forschungskompetenz);
- die Fähigkeit, allgemeine wissenschaftliche, gesellschaftliche, politische, historische und ökonomische Zusammenhänge in ihrer Verschiedenheit wahrzunehmen und anderen in angemessener Distanz zur eigenen Position zu vermitteln (Sozialkompetenz);
- die Fähigkeit, die Vorzüge eigener oder fremder Kenntnisse und Ergebnisse unter Anwendung angemessener Hilfsmittel und Präsentationsformen klar und nachvollziehbar darzustellen (Moderations- und Präsentationskompetenz).

(2) Das Studium der Philosophie im Nebenfach erweitert die grundlegende wissenschaftliche Befähigung im Hauptfach um eine spezifisch philosophische, grundlegende und interdisziplinäre Qualifikation.

Zu § 1 Absatz 4:

(1) Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

**Zu PO B.A. § 4:
Studien- und Prüfungsaufbau, Module
und Leistungspunkte (LP)**

Zu §4 Absatz 1:

(1) Das Studium der Philosophie im Hauptfach im Umfang von 90 Leistungspunkten gliedert sich grundsätzlich in die drei folgenden Studienabschnitte:

Der einführende Studienabschnitt dient dem Überblick in die verschiedenen Bereiche des Faches und dazu grundlegende Arbeitsmethoden zu erwerben.

Dieser Abschnitt umfasst die Module

- BA1: Einführung in die Philosophie
- BA2: Einführungsmodul Theoretische Philosophie
- BA3: Einführungsmodul Praktische Philosophie

und wird im Regelfall am Ende des ersten Studienjahres im Umfang von 24 LP abgeschlossen. Das Modul Einführung in die Philosophie soll im ersten Semester belegt werden.

Der aufbauende Studienabschnitt dient der Erweiterung der Kenntnisse im Überblick und der Einarbeitung in fachliche Spezialprobleme.

Dieser Abschnitt umfasst die Module

- BA4: Aufbaumodul Theoretische Philosophie,
- BA5: Aufbaumodul Praktische Philosophie
- BAP: Profilmodul

und wird im Regelfall am Ende des zweiten Studienjahres im Umfang von 30 Leistungspunkten abgeschlossen.

Der vertiefende Studienabschnitt dient dem weiteren Ausbau und Verknüpfung der Kenntnisse fortgeschrittener Studien und der Vorbereitung auf die Abschlussarbeit.

Dieser Abschnitt umfasst die Module

- BA6: Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie,
- BA7: Vertiefungsmodul Praktische Philosophie,
- BAEx: Abschlussmodul

und wird im Regelfall am Ende des dritten Studienjahres im Umfang von 36 LP (ohne Abschlussmodul 24 LP) abgeschlossen.

(2) Das Studium im Optionalbereich im Umfang von 45 Leistungspunkten gliedert sich grundsätzlich in zwei Module:

- das Modul FW: Fachspezifischer Wahlbereich.
- das Modul SG: Studium generale.

Im Fachspezifischen Wahlbereich sind Module und/oder Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 Leistungspunkten zu absolvieren. Im fachüberschreitenden Curricularbereich Studium generale sind Module bzw. Lehrveranstaltungen im Umfang von 15 LP zu besuchen. Es sind Module bzw. Lehrveranstaltungen zu belegen, die im Vorlesungsverzeichnis für den Curricularbereich Studium generale gekennzeichnet sind. Andere Module und Lehrveranstaltungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach Maßgabe von § 8 im Curricularbereich Studium generale angerechnet werden.

(3) Das Studium der Philosophie im Nebenfach im Umfang von 45 Leistungspunkten gliedert sich grundsätzlich in zwei Studienabschnitte:

Der einführende Studienabschnitt dient dem Überblick in die verschiedenen Bereiche des Faches und dazu grundlegende Arbeitsmethoden zu erwerben.

Dieser Abschnitt umfasst die Module

- BA1: Einführung in die Philosophie
- BA2: Einführungsmodul Theoretische Philosophie

- BA3: Einführungsmodul Praktische Philosophie und wird im Regelfall in der Mitte des zweiten Nebenfachstudienjahres im Umfang von 25 LP abgeschlossen. Das Modul Einführung in die Philosophie soll im ersten Studienjahr belegt werden.

Der aufbauende Studienabschnitt dient der Erweiterung der Kenntnisse im Überblick und der Einarbeitung in fachliche Spezialprobleme und schließt das Studium im Nebenfach ab.

Dieser Abschnitt umfasst die Module

- BA4: Aufbaumodul Theoretische Philosophie,
 - BA5: Aufbaumodul Praktische Philosophie
- und wird im Regelfall am Ende des dritten Nebenfachstudienjahres im Umfang von 20 Leistungspunkten abgeschlossen.

Zu §4 Absatz 2:

(1) Das Philosophiestudium gliedert sich in Module, die einander in der Modulfolge der Theoretischen Philosophie (T) oder der Praktischen Philosophie (P) zugeordnet sein können. Folgende Module sind einander zugeordnet:

Einführungsmodul T – Aufbaumodul T – Vertiefungsmodul T
 Einführungsmodul P – Aufbaumodul P – Vertiefungsmodul P

(2)

1. Module im Studium der Philosophie sind im Hauptfach:

FS	Hauptfach insgesamt 90 LP		
1./2.	Modul BA1	Einführungsmodul in die Philosophie	8 LP
1./2.	Modul BA2	Einführungsmodul in die Theoretische Philosophie wahlweise als Variante BA2 a Einführungsmodul Erkenntnistheorie BA2 b Einführungsmodul Wissenschaftstheorie BA2 c Einführungsmodul Sprachphilosophie	8 LP
1./2.	Modul BA3	Einführungsmodul in die Praktische Philosophie wahlweise als Variante BA3 a Einführungsmodul Ethik BA3 b Einführungsmodul Politische Philosophie	8 LP
3./4.	Modul BA4	Aufbaumodul Theoretische Philosophie	10 LP
3./4.	Modul BAP	Profilmodul	10 LP
3./4.	Modul BA5	Aufbaumodul Praktische Philosophie	10 LP
5./6.	Modul BA6	Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie	12 LP
5./6.	Modul BA7	Vertiefungsmodul Praktische Philosophie	12 LP
5./6.	Modul BAEx	Abschlussmodul	12 LP

2. Module im Optionalbereich des Studiums der Philosophie im Hauptfach:

FS	Optionalbereich insgesamt 45 LP		
1.-6.	Modul FW	Fachspezifischer Wahlbereich	30 LP
1.-6.	Modul SG	Studium generale	15 LP

3. Module im Studium der Philosophie sind im Nebenfach:

FS	Nebenfach insgesamt 45 LP		
1.-3.	Modul BA1	Einführungsmodul in die Philosophie	9 LP
1.-3.	Modul BA2	Einführungsmodul in die Theoretische Philosophie wahlweise als Variante BA2 a Einführungsmodul Erkenntnistheorie BA2 b Einführungsmodul Wissenschaftstheorie BA2 c Einführungsmodul Sprachphilosophie	8 LP
1.-3.	Modul BA3	Einführungsmodul in die Praktische Philosophie wahlweise als Variante BA3 a Einführungsmodul Ethik BA3 b Einführungsmodul Politische Philosophie	8 LP
4.-6.	Modul BA4	Aufbaumodul Theoretische Philosophie	10 LP
4.-6.	Modul BA5	Aufbaumodul Praktische Philosophie	10 LP

**Zu PO B.A. § 5:
Lehrveranstaltungsarten**

Zu § 5 Absatz 1:

(1) Eine weitere Lehrveranstaltungsart ist das Tutorium. Tutorien sind obligatorische, unselbständige, begleitende Lehrveranstaltungen zu Vorlesungen, Übungen oder Seminaren, in denen Studierende (Tutanden) unter der Verantwortung der oder des Lehrenden der Vorlesung bzw. der Übung oder des Seminars von einer oder einem (in der Regel studentischen) Betreuerin oder Betreuer (Tutorin oder Tutor) betreut werden.

**Zu PO B.A. § 14:
Bachelorarbeit**

Zu § 14 Absatz 2:

(1) Die Zulassung zur Bachelorarbeit bzw. zum Abschlussmodul kann beantragt werden, wenn mindestens eines der Vertiefungsmodule BA6 und BA7 erfolgreich absolviert worden ist.

**Zu PO B.A. § 15:
Bewertung der Prüfungsleistungen**

Zu § 15 Absatz 3:

(1) Bei Modulen, deren Prüfung sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzt, ergibt sich die Gesamtnote aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

(2) Für die Bildung der Note im Hauptfach B.A. Philosophie sind die Module BA1-5 und BAP jeweils einfach, die Module BA6 und BA7 jeweils doppelt zu berücksichtigen.

(3) Für die Bildung der Note im Nebenfach B.A. Philosophie sind die Module BA1-3 jeweils einfach und die Module BA4 und BA5 jeweils doppelt zu berücksichtigen.

II. Modulbeschreibungen

(1) Der Bachelorstudiengang Philosophie besteht im Haupt- bzw. Nebenfach aus folgenden Modulen:

Modulnummer	BA1												
Modultyp	Pflichtmodul												
Titel	Modul Einführung in die Philosophie												
Inhalte	Gegenstand ist die Übersicht über Themenfelder der Philosophie und die Analyse und kritische Reflexion alltäglicher, wissenschaftlicher und philosophischer Rede mit Hilfe formaler Methoden. Dabei werden Konzepte der formalen und materialen Gültigkeit von Argumenten erarbeitet und die klassische Logik mit Ausblick auf aktuelle formale Konzepte studiert. Das Erarbeitete wird anhand exemplarischer Analysen in den Tutorien in wöchentlichen Essays/Aufgaben eingeübt.												
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben einen Überblick über Themenfelder der Philosophie. Sie können alltägliche wie wissenschaftliche Diskurse mit Hilfe formaler Methoden und Kenntnis der klassischen Logik rekonstruieren, analysieren und kritisch reflektieren.												
Lehrformen	<table> <tr> <td>1. Einführungskurs Logik und Argumentationstheorie</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Obligatorisches Tutorium zu 1.</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. (Überblicks-*) Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <p>*verpflichtend nur für Hauptfach</p>	1. Einführungskurs Logik und Argumentationstheorie	2 SWS	2. Obligatorisches Tutorium zu 1.	2 SWS	3. (Überblicks-*) Vorlesung	2 SWS						
1. Einführungskurs Logik und Argumentationstheorie	2 SWS												
2. Obligatorisches Tutorium zu 1.	2 SWS												
3. (Überblicks-*) Vorlesung	2 SWS												
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.												
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Neben-, Wahl- oder Ergänzungsfach												
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.												
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modukprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.												
Arbeitsaufwand	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>60 Stunden / 2 LP</td> </tr> <tr> <td>Tutorium</td> <td>60 Stunden / 2 LP</td> </tr> <tr> <td>Einführungskurs</td> <td>120 Stunden / 4 LP</td> </tr> <tr> <td>Ergänzende Lektüre im Selbststudium (nur NF)</td> <td>30 Stunden / 1 LP</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>HF 240 Stunden / 8 LP</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>NF 270 Stunden / 9 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung	60 Stunden / 2 LP	Tutorium	60 Stunden / 2 LP	Einführungskurs	120 Stunden / 4 LP	Ergänzende Lektüre im Selbststudium (nur NF)	30 Stunden / 1 LP	Gesamtarbeitsaufwand	HF 240 Stunden / 8 LP	Gesamtarbeitsaufwand	NF 270 Stunden / 9 LP
Vorlesung	60 Stunden / 2 LP												
Tutorium	60 Stunden / 2 LP												
Einführungskurs	120 Stunden / 4 LP												
Ergänzende Lektüre im Selbststudium (nur NF)	30 Stunden / 1 LP												
Gesamtarbeitsaufwand	HF 240 Stunden / 8 LP												
Gesamtarbeitsaufwand	NF 270 Stunden / 9 LP												
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester *Überblicksvorlesung „Einführung in die Philosophie“ nur im WS												
Dauer	1-2 Semester												
Empfohlenes Semester	Hauptfach: 1. Semester Nebenfach: 1. Studienjahr												

Modulnummer	BA2 (Variante a)	
Modultyp	Pflichtmodul	
Titel	Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Erkenntnistheorie	
Inhalte	Gegenstand sind die klassischen Fragen der Erkenntnistheorie, u. a. (1) Was ist Wissen? (2) Wann ist eine Meinung gerechtfertigt? Fundamentalismus versus Kohärentismus, Internalismus versus Externalismus, (3) 'Quellen' des Wissens, die Unterscheidungen a priori/a posteriori und analytisch/synthetisch, (4) Können wir überhaupt etwas wissen? Die Herausforderung des Skeptizismus.	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über analytisch-argumentative Fähigkeiten für den Umgang mit den oben genannten, exemplarisch ausgewählten Fragestellungen der Erkenntnistheorie und können sie auf Themenstellungen klassischer wie moderner Texte anwenden.	
Lehrformen	1. Vorlesung zur Theoretischen Philosophie	2 SWS
	2. Einführungskurs Erkenntnistheorie	2 SWS
	3. Obligatorisches Tutorium zu 2.	2 SWS
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Neben-, Wahl- oder Ergänzungsfach	
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.	
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modukprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.	
Arbeitsaufwand	Vorlesung	60 Stunden / 2 LP
	Tutorium	60 Stunden / 2 LP
	Einführungskurs	120 Stunden / 4 LP
	Gesamtarbeitsaufwand	240 Stunden / 8 LP
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	Hauptfach: 1. oder 2. Semester Nebenfach: 1. oder 2. Studienjahr	

Modulnummer Modultyp Titel	BA2 (Variante b) Pflichtmodul Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Wissenschaftstheorie	
Inhalte	Gegenstand ist die Einführung in die Probleme, Methoden und Resultate der modernen Wissenschaftstheorie. Behandelt werden u. a. die folgenden Fragestellungen: Was zeichnet wissenschaftliche Theorien aus? Wie sind sie aufgebaut? Welche Typen wissenschaftlicher Begriffe gibt es? Was heißt es, wissenschaftliche Theorien zu überprüfen? Können sie endgültig verifiziert werden? Wie kann man ihre Entwicklung durch wissenschaftstheoretische Modelle erfassen? Welche Beziehung besteht zwischen naturwissenschaftlichem Erklären und geisteswissenschaftlichem Verstehen?	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grundkenntnisse in Bezug auf die logische Struktur und Dynamik wissenschaftlicher Theorien. Sie können auf die Beziehung zwischen Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte und auf die methodischen Grundlagen anderer wissenschaftlicher Disziplinen reflektieren. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen wie alltäglichen Fragestellungen erfolgreich einbringen.	
Lehrformen	1. Vorlesung zur Theoretischen Philosophie 2. Einführungskurs Wissenschaftstheorie 3. Obligatorisches Tutorium zu 2.	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Neben-, Wahl- oder Ergänzungsfach	
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.	
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modukprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.	
Arbeitsaufwand	Vorlesung Tutorium Einführungskurs Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden / 2 LP 60 Stunden / 2 LP 120 Stunden / 4 LP 240 Stunden / 8 LP
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	Hauptfach: 1. oder 2. Semester Nebenfach: 1. oder 2. Studienjahr	

Modulnummer	BA2 (Variante c)	
Modultyp	Pflichtmodul	
Titel	Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Sprachphilosophie	
Inhalte	Gegenstand sind die Begrifflichkeit und die Grundprobleme der modernen Sprachphilosophie. Behandelt werden die folgenden Dimensionen des Sinns einer sprachlichen Äußerung: (1) konventionelle sprachliche Bedeutung, (2) propositionaler Gehalt, (3) Sprechakt-Sorte und (4) indirekt Mitgeteiltes. Es werden für diese Problemfelder relevante Auszüge aus Werken Freges, Austins und anderer Klassiker der Sprachphilosophie des 20. Jahrhunderts besprochen.	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grundkenntnisse in Bezug auf die Begrifflichkeit und die Grundprobleme der modernen Sprachphilosophie. Sie können die verschiedenen Hinsichten, in denen das Verstehen einer sprachlichen Äußerung bzw. das Erfassen ihres Sinns gelingen und misslingen kann, systematisch klären. Sie kennen relevante Texte der Sprachphilosophie. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen wie alltäglichen Fragestellungen erfolgreich einbringen.	
Lehrformen	1. Vorlesung zur Theoretischen Philosophie 2. Einführungskurs Sprachphilosophie 3. Obligatorisches Tutorium zu 2.	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Neben-, Wahl- oder Ergänzungsfach	
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.	
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modukprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.	
Arbeitsaufwand	Vorlesung Tutorium Einführungskurs Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden / 2 LP 60 Stunden / 2 LP 120 Stunden / 4 LP 240 Stunden / 8 LP
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	Hauptfach: 1. oder 2. Semester Nebenfach: 1. oder 2. Studienjahr	

Modulnummer	BA3 (Variante a)	
Modultyp	Pflichtmodul	
Titel	Einführungsmodul Praktische Philosophie: Ethik	
Inhalte	Gegenstand sind moralphilosophische Grundbegriffe, Grundpositionen der normativen Ethik und Metaethik sowie Methoden der Argumentation und Begründung in der Ethik. Behandelt werden relevante Auszüge aus klassischen und zeitgenössischen Texten der Moralphilosophie.	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grundkenntnisse in Bezug auf die Begrifflichkeit, Grundpositionen und Methoden der Moralphilosophie. Sie können historische wie aktuelle Fragestellungen und Texte in Hinsicht auf die eingehenden Begriffe, Positionen und Methoden einordnen. Sie kennen klassische und zeitgenössische Texte der Moralphilosophie. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Grundlagenfragestellungen und Anwendungsfragen erfolgreich einbringen.	
Lehrformen	1. Vorlesung zur Praktischen Philosophie	2 SWS
	2. Einführungskurs Ethik	2 SWS
	3. Obligatorisches Tutorium zu 2.	2 SWS
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Neben-, Wahl- oder Ergänzungsfach	
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.	
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modukprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.	
Arbeitsaufwand	Vorlesung	60 Stunden / 2 LP
	Tutorium	60 Stunden / 2 LP
	Einführungskurs	120 Stunden / 4 LP
	Gesamtarbeitsaufwand	240 Stunden / 8 LP
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in zwei Semestern	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	Hauptfach: 1. oder 2. Semester Nebenfach: 1. oder 2. Studienjahr	

Modulnummer	BA3 (Variante b)	
Modultyp	Pflichtmodul	
Titel	Einführungsmodul Praktische Philosophie: Politische Philosophie	
Inhalte	Das Modul führt anhand von klassischen und zeitgenössischen Texten in grundlegende Fragestellungen der politischen Philosophie ein. Beispiele für die zu behandelnden Fragen sind: Was ist politische Freiheit? Welche Rechte haben Bürger? Was rechtfertigt staatliche Autorität? Was sind Aufgaben des Staates? Worin besteht soziale Gerechtigkeit?	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen und Grundproblemen der politischen Philosophie. Sie können aktuelle politische Fragestellungen eigenständig analysieren und wissenschaftlich behandeln. Sie kennen klassische und zeitgenössische Texte der politischen Philosophie. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit grundlegenden politischen Problemen einbringen sowie auf aktuelle Fragestellungen anwenden.	
Lehrformen	1. Vorlesung zur Praktischen Philosophie 2. Einführungskurs Politische Philosophie 3. Obligatorisches Tutorium zu 2.	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Neben-, Wahl- oder Ergänzungsfach	
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.	
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modukprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.	
Arbeitsaufwand	Vorlesung Tutorium Einführungskurs Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden / 2 LP 60 Stunden / 2 LP 120 Stunden / 4 LP 240 Stunden / 8 LP
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in zwei Semestern	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	Hauptfach: 1. oder 2. Semester Nebenfach: 1. oder 2. Studienjahr	

Modulnummer	BA4								
Modultyp:	Pflichtmodul								
Titel	Aufbaumodul Theoretische Philosophie								
Inhalte	Gegenstand ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul der Theoretischen Philosophie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie.								
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben das wissenschaftliche Arbeiten im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung eingeübt. Auf der Basis einer selbständigen Literaturrecherche, einer selbst gewählten Themenkombination und einem gemeinsam mit einem Dozenten gesteckten Prüfungsrahmen haben sie eine erste schriftliche Hausarbeit im gewählten Bereich erfolgreich angefertigt. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer selbständigen, vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.								
Lehrformen	<table> <tr> <td>1. Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar zur Theoretischen Philosophie</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Proseminar zur Theoretischen Philosophie</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	1. Vorlesung	2 SWS	2. Proseminar zur Theoretischen Philosophie	2 SWS	3. Proseminar zur Theoretischen Philosophie	2 SWS		
1. Vorlesung	2 SWS								
2. Proseminar zur Theoretischen Philosophie	2 SWS								
3. Proseminar zur Theoretischen Philosophie	2 SWS								
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.								
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Neben-, Wahl- oder Ergänzungsfach								
Art der Prüfung	Schriftliche Hausarbeit in einem der Proseminare mit einem Gesamtumfang von 4000 bis 5000 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, oder gleichwertige schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrperson.								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modukprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls BA2 • Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden. • Die Hausarbeit kann nur in einem Seminar geschrieben werden, das von einem hauptamtlichen Mitglied des Lehrkörpers oder einem Privatdozenten des Philosophischen Seminars gegeben wird 								
Arbeitsaufwand	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>60 Stunden / 2 LP</td> </tr> <tr> <td>Proseminar</td> <td>120 Stunden / 4 LP</td> </tr> <tr> <td>Proseminar</td> <td>120 Stunden / 4 LP</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>300 Stunden / 10 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung	60 Stunden / 2 LP	Proseminar	120 Stunden / 4 LP	Proseminar	120 Stunden / 4 LP	Gesamtarbeitsaufwand	300 Stunden / 10 LP
Vorlesung	60 Stunden / 2 LP								
Proseminar	120 Stunden / 4 LP								
Proseminar	120 Stunden / 4 LP								
Gesamtarbeitsaufwand	300 Stunden / 10 LP								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Dauer	1-2 Semester								
Empfohlenes Semester	Hauptfach: 2. oder 3. Semester Nebenfach: 2. oder 3. Studienjahr								

Modulnummer	BA5								
Modultyp	Pflichtmodul								
Titel	Aufbaumodul Praktische Philosophie								
Inhalte	Gegenstand ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul der Praktischen Philosophie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Ethik, politische Philosophie, Rechtsphilosophie oder Ästhetik.								
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben das wissenschaftliche Arbeiten im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung eingeübt. Auf der Basis einer selbständigen Literaturrecherche, einer selbst gewählten Themenkombination und einem gemeinsam mit einem Dozenten gesteckten Prüfungsrahmen haben sie eine erste schriftliche Hausarbeit im gewählten Bereich erfolgreich angefertigt. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer selbständigen, vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.								
Lehrformen	<table> <tr> <td>1. Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar zur Praktischen Philosophie</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Proseminar zur Praktischen Philosophie</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	1. Vorlesung	2 SWS	2. Proseminar zur Praktischen Philosophie	2 SWS	3. Proseminar zur Praktischen Philosophie	2 SWS		
1. Vorlesung	2 SWS								
2. Proseminar zur Praktischen Philosophie	2 SWS								
3. Proseminar zur Praktischen Philosophie	2 SWS								
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.								
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Neben-, Wahl- oder Ergänzungsfach								
Art der Prüfung	Schriftliche Hausarbeit in einem der Proseminare mit einem Gesamtumfang von 4000 bis 5000 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, oder gleichwertige schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrperson.								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modukprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls BA3 • Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden. • Die Hausarbeit kann nur in einem Seminar geschrieben werden, das von einem hauptamtlichen Mitglied des Lehrkörpers oder einem Privatdozenten des Philosophischen Seminars gegeben wird 								
Arbeitsaufwand	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>60 Stunden / 2 LP</td> </tr> <tr> <td>Proseminar</td> <td>120 Stunden / 4 LP</td> </tr> <tr> <td>Proseminar</td> <td>120 Stunden / 4 LP</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>300 Stunden / 10 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung	60 Stunden / 2 LP	Proseminar	120 Stunden / 4 LP	Proseminar	120 Stunden / 4 LP	Gesamtarbeitsaufwand	300 Stunden / 10 LP
Vorlesung	60 Stunden / 2 LP								
Proseminar	120 Stunden / 4 LP								
Proseminar	120 Stunden / 4 LP								
Gesamtarbeitsaufwand	300 Stunden / 10 LP								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Dauer	1-2 Semester								
Empfohlenes Semester	Hauptfach: 2. oder 3. Semester Nebenfach: 2. oder 3. Studienjahr								

Modulnummer	BAP								
Modultyp	Pflichtmodul								
Titel	Profilmodul								
Inhalte	Gegenstand ist die Verbreiterung der in dem aufbauenden Studienabschnittes erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch praktische Anwendung in einem Modul, das nach eigenem philosophischen Schwerpunkt (praktische und/oder theoretische Philosophie) zusammengestellt werden kann.								
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung bereits erstmals eingeübt. Auf der Basis einer eigenständigen Wahlentscheidung wenden Sie ihre bis hier erworbenen Fähigkeiten in einem selbstgewählten philosophischen Schwerpunkt an. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer ersten selbständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.								
Lehrformen	<table> <tr> <td>1. Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Proseminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	1. Vorlesung	2 SWS	2. Proseminar	2 SWS	3. Proseminar	2 SWS		
1. Vorlesung	2 SWS								
2. Proseminar	2 SWS								
3. Proseminar	2 SWS								
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.								
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach								
Art der Prüfung	Schriftliche Hausarbeit in einem der Proseminare mit einem Gesamtumfang von 4000 bis 5000 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, oder gleichwertige schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrperson.								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modukprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls BA1-3 • Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden. • Die Hausarbeit kann nur in einem Seminar geschrieben werden, das von einem hauptamtlichen Mitglied des Lehrkörpers oder einem Privatdozenten des Philosophischen Seminars gegeben wird 								
Arbeitsaufwand	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>60 Stunden / 2 LP</td> </tr> <tr> <td>Proseminar</td> <td>120 Stunden / 4 LP</td> </tr> <tr> <td>Proseminar</td> <td>120 Stunden / 4 LP</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>300 Stunden / 10 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung	60 Stunden / 2 LP	Proseminar	120 Stunden / 4 LP	Proseminar	120 Stunden / 4 LP	Gesamtarbeitsaufwand	300 Stunden / 10 LP
Vorlesung	60 Stunden / 2 LP								
Proseminar	120 Stunden / 4 LP								
Proseminar	120 Stunden / 4 LP								
Gesamtarbeitsaufwand	300 Stunden / 10 LP								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Dauer	1-2 Semester								
Empfohlenes Semester	3. Semester								

Modulnummer	BA6								
Modultyp	Pflichtmodul								
Titel	Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie								
Inhalte	Gegenstand ist die Vertiefung der im zugeordneten Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie.								
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben ihre wissenschaftliche Auseinandersetzung im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung vertieft und eine erste wissenschaftliche Leistung erbracht. Sie verfügen damit über die grundsätzliche Befähigung zu einer forschenden Auseinandersetzung im Themenbereich.								
Lehrformen	<table> <tr> <td>1. Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	1. Vorlesung	2 SWS	2. Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie	2 SWS	3. Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie	2 SWS		
1. Vorlesung	2 SWS								
2. Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie	2 SWS								
3. Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie	2 SWS								
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.								
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach								
Art der Prüfung	Schriftliche Hausarbeit in einem der Proseminare mit einem Gesamtumfang von 6000 bis 8000 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht und eine eigenständige wissenschaftliche Leistung darstellt, oder gleichwertige schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrperson.								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modukprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgte Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls BA4 • Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden. • Die Hausarbeit kann nur in einem Seminar geschrieben werden, das von einem hauptamtlichen Mitglied des Lehrkörpers oder einem Privatdozenten des Philosophischen Seminars gegeben wird 								
Arbeitsaufwand	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>60 Stunden / 2 LP</td> </tr> <tr> <td>Hauptseminar</td> <td>150 Stunden / 5 LP</td> </tr> <tr> <td>Hauptseminar</td> <td>150 Stunden / 5 LP</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>360 Stunden / 12 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung	60 Stunden / 2 LP	Hauptseminar	150 Stunden / 5 LP	Hauptseminar	150 Stunden / 5 LP	Gesamtarbeitsaufwand	360 Stunden / 12 LP
Vorlesung	60 Stunden / 2 LP								
Hauptseminar	150 Stunden / 5 LP								
Hauptseminar	150 Stunden / 5 LP								
Gesamtarbeitsaufwand	360 Stunden / 12 LP								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Dauer	1-2 Semester								
Empfohlenes Semester	4. oder 5. Semester								

Modulnummer	BA7								
Modultyp	Pflichtmodul								
Titel	Vertiefungsmodul Praktische Philosophie								
Inhalte	Gegenstand ist die Vertiefung der im zugeordneten Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Ethik, politische Philosophie, Rechtsphilosophie oder Ästhetik.								
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben ihre wissenschaftliche Auseinandersetzung im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung vertieft und eine erste wissenschaftliche Leistung erbracht. Sie verfügen damit über die grundsätzliche Befähigung zu einer forschenden Auseinandersetzung im Themenbereich.								
Lehrformen	<table> <tr> <td>1. Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	1. Vorlesung	2 SWS	2. Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie	2 SWS	3. Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie	2 SWS		
1. Vorlesung	2 SWS								
2. Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie	2 SWS								
3. Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie	2 SWS								
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.								
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach								
Art der Prüfung	Schriftliche Hausarbeit in einem der Proseminare mit einem Gesamtumfang von 6000 bis 8000 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht und eine eigenständige wissenschaftliche Leistung darstellt, oder gleichwertige schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrperson.								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modukprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgte Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls BA5 • Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden. • Die Hausarbeit kann nur in einem Seminar geschrieben werden, das von einem hauptamtlichen Mitglied des Lehrkörpers oder einem Privatdozenten des Philosophischen Seminars gegeben wird 								
Arbeitsaufwand	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>60 Stunden / 2 LP</td> </tr> <tr> <td>Hauptseminar</td> <td>150 Stunden / 5 LP</td> </tr> <tr> <td>Hauptseminar</td> <td>150 Stunden / 5 LP</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>360 Stunden / 12 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung	60 Stunden / 2 LP	Hauptseminar	150 Stunden / 5 LP	Hauptseminar	150 Stunden / 5 LP	Gesamtarbeitsaufwand	360 Stunden / 12 LP
Vorlesung	60 Stunden / 2 LP								
Hauptseminar	150 Stunden / 5 LP								
Hauptseminar	150 Stunden / 5 LP								
Gesamtarbeitsaufwand	360 Stunden / 12 LP								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Dauer	1-2 Semester								
Empfohlenes Semester	4. oder 5. Semester								

Modulnummer Modultyp Titel	BAEx Pflichtmodul Abschlussmodul								
Inhalte	Gegenstand ist die Zusammenführung der in den Modulen erworbenen Teilkompetenzen zu einer wissenschaftlichen Grundbefähigung im Fach Philosophie. In einer wissenschaftlichen Abschlussprüfung in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit, soll zu einem ausgewählten Thema der Philosophie unter Anwendung erarbeiteter Spezialkenntnisse, exemplarisch der fachliche Überblick demonstriert werden.								
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben eine grundlegende wissenschaftliche Befähigung im Fach Philosophie erworben, die für eine fortführende wissenschaftliche Beschäftigung in einem forschungsorientierten Masterstudiengang der Philosophie qualifiziert.								
Lehrformen	keine								
Unterrichts- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch								
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach								
Art der Prüfung	Schriftliche Bachelorarbeit als wissenschaftliche Abschlussarbeit im Umfang von 8000 bis 10.000 Wörtern, die den einschlägigen Forschungsstand berücksichtigt. Die Bearbeitungszeit beträgt 6 Wochen.								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modukprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreicher Abschluss der Module BA1-BA5 und BAP • Erfolgreicher Abschluss mindestens eines der Module BA6 oder BA7 								
Arbeitsaufwand	<table> <tbody> <tr> <td>Bachelorarbeit</td> <td>240 Stunden / 8 LP</td> </tr> <tr> <td>Lektüre</td> <td>60 Stunden / 2 LP</td> </tr> <tr> <td>Weitere Leistungen (Kolloquium)</td> <td>60 Stunden / 2 LP</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>360 Stunden / 12 LP</td> </tr> </tbody> </table>	Bachelorarbeit	240 Stunden / 8 LP	Lektüre	60 Stunden / 2 LP	Weitere Leistungen (Kolloquium)	60 Stunden / 2 LP	Gesamtarbeitsaufwand	360 Stunden / 12 LP
Bachelorarbeit	240 Stunden / 8 LP								
Lektüre	60 Stunden / 2 LP								
Weitere Leistungen (Kolloquium)	60 Stunden / 2 LP								
Gesamtarbeitsaufwand	360 Stunden / 12 LP								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Dauer	Ein Semester								
Empfohlenes Semester	6. Semester								

(2) Der Optionalbereich besteht aus folgenden Modulen:

Modulnummer	FW
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Fachspezifischer Wahlbereich
Inhalte	Das Modul dient der individuellen Schwerpunktsetzung nach freier Wahl der oder des Studierenden. Möglich sind u.a. <ul style="list-style-type: none"> • die Anrechnung eines Auslandssemesters 30 LP • die Anrechnung eines sechswöchigen Praktikums 15 LP • der Erwerb zusätzlicher Qualifikationen bis zu 30 LP
Qualifikationsziele	Das Modul ermöglicht die individuelle Schwerpunktsetzung nach freier Wahl, den Erwerb zusätzlicher Qualifikationen, die in den weiteren Verlauf der akademischen Ausbildung, etwa mit Blick auf ein künftiges Master-Studium, eingebracht werden können, den Erwerb zusätzlicher notwendiger Kenntnisse für Studierende, die einen nicht-konsekutiven Master-Studiengang anstreben, sowie den Erwerb zusätzlicher Kenntnisse zur allgemeinen akademischen Bildung durch den Besuch frei kombinierbarer Lehrveranstaltungen oder Module von Fächern der Universität Hamburg. Die Möglichkeit eines Praktikums bietet den Studierenden die Gelegenheit, die in ihrem Studium erworbenen Fachkenntnisse um Kenntnisse und Fähigkeiten zu ergänzen und diese auch in Bezug auf Berufsperspektiven zu vertiefen.
Lehrformen	Im fachspezifischen Wahlmodul können in Studiengängen der Universität Hamburg angebotene Module oder Lehrveranstaltungen ganz oder teilweise frei kombiniert und in Anrechnung gebracht werden.
Unterrichts- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Optionalbereich
Art der Prüfung	Die Vergabe von Leistungspunkten für ganze Module richtet sich nach den jeweiligen Modulbeschreibungen. Für die Vergabe von Leistungspunkten bei der Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen, ohne Erbringung von Prüfungsleistungen, gilt: Vorlesungen (od. Plenum der Einführungskurse etc.) 2 LP Proseminare (od. Übungen etc.) 3 LP Hauptseminare (od. Kolloquien etc.): 4 LP Forschungskolloquien: Im BA-Optionalbereich nicht belegbar
Arbeitsaufwand	Gesamtarbeitsaufwand 900 Stunden / 30 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Max. 6 Semester
Empfohlenes Semester	1.-6. Semester

Modulnummer	SG
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Studium generale
Inhalte	Das Modul besteht aus Lehrveranstaltungen mit allgemeinen und überfachlichen Inhalten. (z.B. wissenschafts- und bildungstheoretischen Inhalten sowie Schlüsselkompetenzen)
Qualifikationsziele	Das Studium generale ermöglicht das überfachliche Studieren wissenschafts- und bildungstheoretischer Inhalte und vermittelt fachübergreifende Fähigkeiten
Lehrformen	Im Modul Studium generale werden Lehrveranstaltungen mit allgemeinbildendem Charakter angeboten. Diese werden im Vorlesungsverzeichnis gesondert aufgeführt.
Unterrichts- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Optionalbereich des B.A.-Studiengangs Philosophie
Art der Prüfung	Für die Vergabe von Leistungspunkten bei der Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen, ohne Erbringung von Prüfungsleistungen, gilt: Vorlesungen (od. Plenum der Einführungskurse etc.) 2 LP Proseminare (od. Übungen etc.) 3 LP Hauptseminare (od. Kolloquien etc.): 4 LP Forschungskolloquien: Im BA-Optionalbereich nicht belegbar
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulkprüfung	Entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung bzw. nach der jeweiligen Modulbeschreibung
Arbeitsaufwand	Gesamtarbeitsaufwand 450 Stunden / 15 LP
Häufigkeit des Angebots	Entsprechend der Angebote der jeweiligen Fachbereiche
Dauer	Max. 6 Semester
Empfohlenes Semester	1.-6. Semester

Zu § 23 Inkrafttreten

(1) Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2014/2015 aufnehmen.

(2) Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2014/2015 aufgenommen haben, gelten weiterhin die Rahmenprüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften sowie die fachspezifischen Bestimmungen, auf deren Grundlage das Studium begonnen wurde, mit Ausnahme des § 10. Stattdessen findet § 10 der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 13. Juli 2013 und dieser ergänzenden fachspezifischen Bestimmungen Anwendung.

Hamburg, den 16. September 2014
Universität Hamburg